

(Mobile book) Wenn er mich findet, bin ich tot: Thriller

Wenn er mich findet, bin ich tot: Thriller

Von Elisabeth Rapp

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #96856 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-08-23 Erscheinungsdatum: 2013-08-23 File Name: B00EJOGUPW | File size: 70.Mb

Von Elisabeth Rapp : Wenn er mich findet, bin ich tot: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn er mich findet, bin ich tot: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein besonderes Buch mit besonderen Protagonisten! Von Sunshine Die vierzehnjährige Tilly gilt als schwer erziehbar und wurde mit einer Gruppe Problemkinder an den Nordpol geschickt. Hier sollen sie in einem Camp eine Jugendherberge

aus Eis errichten. Es ist ihre letzte Chance. Das oder die Psychiatrie. Denn sie leidet unter Verfolgungswahn und Alpträumen. Als ein Mord geschieht wird schnell klar, dass ihre nächsten nicht unberechtigt sind, denn jemand ist hinter ihr her...Mein Fazit:Das schwarz/weiße Cover mit den schneebedeckten Bäumen und der einsamen Hütte passt wunderbar zur Geschichte. Auch der Titel obwohl ich ihn als etwas zu lang empfand. Dennoch: Genau auf den Punkt getroffen!Tilly ist wie schon erwähnt kein Engel. Sie kommt aus einer asozialen Familie die sich den Nachwuchs nur wegen des Kindergelds angelacht hat. Sie wurde misshandelt, kam von einem Jugendheim ins nächste, leidet aufgrund dessen unter Angstzuständen und hat nun die Wahl: Psychiatrie oder dieses Camp als letzter Versuch sie zu sozialisieren.Die Protagonistin ist wirklich ein Kontrollfreak, sie führt eine Art Tagebuch über ihre Alpträume welches sie permanent versteckt und keine ruhige Minute hat wenn sie sich nicht sicher ist wo es ist.Auch ist sie, wie die anderen nicht gerade auf den Mund gefallen wenn es darum geht in Streitereien zu geraten.Die ganze Gruppe ist rotzfrech, klaut wie die Raben, vögelt sich durch die Gegend und macht eigentlich nur eins: Ärger.Umso erstaunlicher war es für mich, dass einer der Betreuer, Beck, drei der Teenager bei sich aufnehmen möchte. Er möchte wirklich helfen auch wenn ich im Laufe der Geschichte das Gefühl bekam, er wolle auch sein Image aufpolieren.Tilly findet Halt bei zwei der Jungs aus der Gruppe. Kolja, der berechtigt für seine Einbrüche ist und Paolo, für den sie mehr als nur Freundschaft empfindet.Beide Jungs fand ich unglaublich tiefgründig, genauso wie die Protagonistin und ich war sehr erleichtert, als feststand dass es keine Dreiecksliste geben würde.Was ich sehr gut fand war, dass es permanent spannend blieb und die Aufklärung wirklich erst zum Schluss kam!Das Buch ist wirklich etwas Besonderes denn im wirklichen Leben würde ich Leuten wie Tilly und ihren Freunden aus dem Weg gehen aber hier fasst man die Protagonistin sofort ins Herz!Aufgrund des Schreibstils, der es wirklich geschafft hat die innere Einstellung der Teenager festzuhalten und der Spannenden Story war ich total gefesselt und kann dieses Buch blind weiterempfehlen! Ich musste auch oft lachen denn vieles war einfach nur grotesk und lustig! Jedoch gab es genauso viele Stellen, die mich einfach fassungslos gemacht haben.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aufbau der Spannungskurve top, Charaktere flop. Sprachstil: Nicht mein FallVon Susanne K. (Literaturschock.de / Leserunden.de)Am liebsten Luft die 13-jährige Tilly. Durch den Wald, vor ihrer Vergangenheit davon. Dabei kann sie sich nicht mal an das erinnern, was vor ihrem sechsten Lebensjahr passierte. Als schwer erziehbares Mädchen mit einer alkoholkranken Mutter und zahlreichen Geschwistern, ist sie beim Jugendamt keine Unbekannte. Nun befindet sie sich auf mit zehn weiteren Jugendlichen auf dem Weg nach Finnland, um dort als Erziehungsmaßnahme eine Jugendherberge aus Eis zu bauen. Die misstrauische Tilly freundet sich lose mit Sandra, Paolo und Kolja an. Als Sandra sich optisch ihrer neuen Freundin anpasst und kurz darauf ermordet wird, hat Tilly einen schrecklichen Verdacht: Bildet sie sich etwa gar nicht ein, dass sie verfolgt wird? Sollte eigentlich sie getötet werden?"Wenn er mich findet, bin ich tot" muss man eines zugestehen: Er ist packend. Elisabeth Rapp baut die Spannungskurve von Anfang an rasant auf. Die Autorin verschwendet nicht viel Zeit damit, die einzelnen Figuren durch detaillierte Vorstellungen zu positionieren, sondern offenbart deren Charakterstrichen und -schwächen nach und nach. Dabei konzentriert sie sich aber vor allem auf die Person Tillys. Das Mädchen ist der Mittelpunkt der Geschichte und lässt den Rest der Truppe eher blass dastehen. Tilly ist ein Protagonist, den man in Liebesromanen wohl "tortured Hero" nennen würde. Sie leidet unter Panikattacken und Ohnmachtsanfällen, von ihrem Blackout ganz abgesehen. Vertrauen fasst sie - wenn überhaupt - nur sehr schwer. Erst nach und nach ergibt sich ein Gesamtbild und der Leser erfährt mehr über ihre Vergangenheit und das, was vor ihrem sechsten Lebensjahr geschah.Keine Frage, das Buch lässt sich unglaublich rasant lesen, was zum einen an der spannend erzählten Geschichte liegt, zum anderen aber auch an dem recht einfach gehaltenen Sprachstil. Letzterer hat mich immer mehr genervt, bis ich schließlich froh war, das Buch am Ende zur Seite legen zu können. Elisabeth Rapp springt zwischen ausführlichen Beschreibungen und abgehackten, gehetzt wirkenden Szenen hin und her. Besonders bei den spannenden Szenen hatte ich so das Gefühl, in einem Zeitraffer gefangen zu sein und nicht selten ergab sich erst nach den Dialogen der Charaktere ein Gesamtbild und ich habe verstanden, was da nun gerade vor wenigen Seiten wirklich geschehen ist. Man stelle sich vor: Ein dunkler Raum, der im Sekundentakt mit grellen Blitzen beleuchtet wird. Und nachdem der Mord (oder eine andere, aufreibende Szene) geschehen ist, wird das Licht dauerhaft angeschaltet. Das mag ein Stilmittel sein, mich liebt es aber sehr unbefriedigt zurück.Auch die Protagonisten selbst agieren sehr seltsam. Die Teenager brechen problemlos in diverse öffentliche Gebäude ein, seilen sich ab und streifen alleine durch das gesamte Bundesgebiet. Die Geschichte selbst beginnt unglaublich interessant, wirkt aber im Verlauf der Seite immer konstruierter und hanebüchener. Ich konnte der Autorin die Handlung irgendwann beim besten Willen nicht mehr abnehmen.Fazit: Aufbau der Spannungskurve top, Charaktere flop. Sprachstil: Nicht mein Fall.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packender Thriller, nicht nur für TeenagerVon Edith NebelTilly Kraus ist 14 und hat schon eine Menge hinter sich. Als siebtes von neun Kindern eines alkoholsüchtigen, kriminellen und gewalttätigen Ehepaars hat sie Vernachlässigung, Verwahrlosung und brutale Misshandlung erlebt. Sie war in verschiedenen Heimen und Anstalten und ist jetzt zusammen mit 10 anderen Jugendlichen auf dem Weg zu einer pädagogischen Maßnahme nach Finnland. 14 Wochen lang sollen die Teenager mithelfen, am winterlichen Polarkreis eine Jugendherberge aus Eis zu bauen. Dass nicht einmal die begleitenden Sozialpädagogen Michael Beck und Stefan Tonberg an den Erfolg des Unternehmens glauben, stimmt die Runde nicht fröhlicher.Von Anfang an hat die notorische Einzelgängerin und fanatische Luferin Tilly den Ruf der Obergelehrten weg. Ihre häufigen Panikattacken und Ohnmachtsanfälle tragen dazu

bei. Von Sandra Seiwert (15) wird sie für ihr exotisches Aussehen bewundert. Bei der ersten Gelegenheit frbt sich auch die blonde Sandra ihre Haare schwarz und kopiert Tillys französische Frisur. Ein fataler Fehler! Denn als sie mit Tillys Skiausrüstung ins Gelände geht, wird sie ermordet. Tilly ist sicher, dass der Anschlag nicht Sandra, sondern ihr galt. Seit vier Jahren führt sie Panik-Tagebücher, weil sie Alpträume und Angstattacken hat und sich verfolgt fühlt. Und weil sie keinerlei Erinnerung an die Zeit vor ihrer Einschulung hat. Nach Beendigung des Finnland-Projekts nimmt Pädagoge Beck drei Jugendliche in sein Haus auf der Schwäbischen Alb auf, darunter Tilly. Lernen, laufen lesen damit beschäftigt sich das eigenbrütlerische Mädchen im neuen Zuhause. In der Bibliothek stt Tilly auf Unterlagen, die sie vermuten lassen, dass die Krahs nicht ihre leiblichen Eltern sein können. Wenn sie nicht Tilly Krahs ist, wer ist sie dann? Und wenn sie jemand anderes ist, kann dies der Grund dafür sein, dass man sie verfolgt? Als sie sich endlich aufrafft ihren Mitbewohnern von ihrem Verdacht zu erzählen, tun die das nicht als Hirngespinnst der Obergelehrten ab sondern fangen an, nach vermissten Kindern zu recherchieren. Dass sie in der Vergangenheit wühlen, bleibt jedoch nicht unbemerkt und stt manchen Leuten sauer auf. Und mit denen ist nicht zu spaen ... WENN ER MICH FINDET, BIN ICH TOT ist eines der Bücher für Jugendliche, die man auch als Erwachsener am liebsten in einem Rutsch durchlesen würde, weil man unbedingt wissen will, was hinter Tillys Geschichte steckt. Ist sie nur paranoid oder sind sie wirklich hinter ihr her? Als längst erwachsener Leser denkt man manchmal: Kinder, jetzt wird es aber Zeit, dass ihr euren Pädagogen einweihet oder zur Polizei geht! Aber die drei trauen keiner Autoritätsperson und sind es gewohnt, ihre Probleme selber zu lösen. Ein bisschen lockt sie auch das Abenteuer. Und so legen sie sich mit Gegnern an, die ihnen haushoch überlegen sind. Ein wenig konstruiert ist die Story schon. Wie wahrscheinlich ist die Verkettung solcher außergewöhnlicher Umstände? Und wie glaubhaft ist es, dass sich ein Kind, das noch nicht einmal lesen kann, den Code einer Alarmanlage merkt und zehn Jahre später noch weiß? Dass man ihm die heimische Telefonnummer so einbläst, wäre vielleicht noch vorstellbar. Und sind die Proleten Kinder für ihr Vorleben nicht viel zu gebildet, wortgewandt und reflektiert? Das Problem hat ein Autor wohl immer, wenn er eine Geschichte aus der Sicht eines Menschen erzählt, der eigentlich abgestumpft und bildungsfern sein müsste. Ein desinteressierter Asi als Ich-Erzähler funktioniert aber nicht. Und so reden die jungen Leute von Dingen, von denen sie gar nichts wissen können. Um Alma Mater kalauern zu können, müsste man wissen, dass es eine Alma Mater gibt. Nicht sehr wahrscheinlich bei drei Straßenkinder, die nur deshalb den Hauptschulabschluss schaffen, weil sie vorher die Prüfungsfragen geklaut haben. Die Story ist auf jeden Fall zum Nügelkauen spannend, auch wenn nicht restlos alles (weg)erklärt werden kann. Über zwei Themen hätte man gerne noch mehr gewusst: über Victors Frau und darüber, wem das Herrenhaus und der ganze Plunder jetzt eigentlich gehört ...

Kurzbeschreibung Mädchen ohne Vergangenheit Ein Mord erschüttert das Camp im finnischen Norden, in dem Tilly mit zehn weiteren schwer erziehbaren Jugendlichen eine Jugendherberge aus Eis bauen soll. Ein Mord an einem Mädchen, das Tilly bewunderte und das sich genauso gestylt hat wie sie. Ein Mord, dessen Opfer Tilly hätte sein sollen. Das weiß sie ganz genau. Und so lockt sie den vermeintlichen Mörder aufs Eis. Doch der Plan geht nur scheinbar auf. Um den wahren Täter und dessen Motiv zu finden, muss Tilly zurück in ihre Vergangenheit reisen und das dunkle Geheimnis um ihre Identität aufdecken...
Kurzbeschreibung Mädchen ohne Vergangenheit Ein Mord erschüttert das Camp im finnischen Norden, in dem Tilly mit zehn weiteren schwer erziehbaren Jugendlichen eine Jugendherberge aus Eis bauen soll. Ein Mord an einem Mädchen, das Tilly bewunderte und das sich genauso gestylt hat wie sie. Ein Mord, dessen Opfer Tilly hätte sein sollen. Das weiß sie ganz genau. Und so lockt sie den vermeintlichen Mörder aufs Eis. Doch der Plan geht nur scheinbar auf. Um den wahren Täter und dessen Motiv zu finden, muss Tilly zurück in ihre Vergangenheit reisen und das dunkle Geheimnis um ihre Identität aufdecken...
über den Autor und weitere Mitwirkende Elisabeth Rapp wurde in Stuttgart geboren und war Schauspielerin und Regieassistentin am Schauspielhaus Stuttgart, bevor sie nach Hamburg zog und an der Hochschule für Bildende Künste studierte. Sie arbeitete als Werbetexterin, Grafikerin und Drehbuchautorin, bis sie sich dem Schreiben von Romanen zuwandte. Mittlerweile lebt Elisabeth Rapp mit ihrer Familie in Hamburg-Altona und in Prenzlauer Berg in Berlin.